

Firma	Information	Bezeichnung
Stadwerke Nordfriesland GmbH, Niebüll	Rechnungslegung / Finanzberichte Bundesanzeiger	Jahres- und Tätigkeitsabschluss gemäß EnWG zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020 Datum: 17.02.2022 Sprache: Deutsch

---

# Stadtwerke Nordfriesland GmbH

## Niebüll

### Jahres- und Tätigkeitsabschluss gemäß EnWG zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020

#### Lagebericht

##### I. Grundlagen des Unternehmens

###### 1. Geschäftsmodell des Unternehmens

Die Stadtwerke Nordfriesland GmbH versorgen die Gemeindegebiete der Gemeinden Niebüll, Leck und Bredstedt mit Strom, Erdgas und Fernwärme und weitere Kunden im Umland mit Strom und Erdgas.

Im Jahr 2020 verlief das Geschäft der Energieversorgung trotz zunehmender Verschärfung des Wettbewerbs weiterhin stabil.

###### 2. Forschung und Entwicklung

Aktivitäten für Forschung und Entwicklung sind im Jahr 2020 nicht erfolgt.

##### II. Wirtschaftsbericht

###### 1. Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen

Das Leitbild der deutschen Energiepolitik ist eine sichere, bezahlbare und umweltverträgliche Energieversorgung. Für das Unternehmen bedeutet dies zunehmende Herausforderungen bei der Energiebeschaffung durch die steigende Volatilität der Strom- und Gasmärkte und der sonstigen innerbetrieblichen Aufwendungen.

###### 2. Geschäftsverlauf

Auch 2020 hat sich die Stadtwerke Nordfriesland GmbH mit Umstrukturierungen auf die geänderten Bedingungen und die intensive Wettbewerbssituation im Strom- und Gasmarkt eingestellt. Trotz der Einschränkungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie ist es der Gesellschaft in 2020 gelungen die konstante Entwicklung in allen Versorgungssparten weitgehend fortzusetzen und die Kunden von der Leistungsfähigkeit unseres Unternehmens durch wettbewerbsfähige Preise, vielfältige Dienstleistungen und der erforderlichen Informationspolitik zu überzeugen. Im Bereich der Kundenbindung erfolgten vermehrte Anstrengungen, um nachhaltige Fortschritte zu erreichen.

###### 3. Lage

Die Lage des Unternehmens ist nach wie vor geprägt von unserem operativen Geschäft. Insgesamt kann die wirtschaftliche Lage als gut bezeichnet werden.

###### a) Ertragslage

Das Geschäftsjahr wurde mit einem Jahresüberschuss T€ 1.765 (Vorjahr T€ 731) abgeschlossen. Die wesentlichen Ergebnisquellen sind:

Strom-, Gas-, und Wärmeversorgung

	Einheit	Absatz 2020
Strom	MWh	66.807
Erdgas	MWh	88.337
Wärme	MWh	20.047
Es entfallen auf die Aktivitäten:		
Umsatzerlöse		
Strom Verteilung		3.778
Strom sonstg. Akt.		15.736
Gas Verteilung		1.621
Gas sonstg. Akt.		4.330
Übrige		4.077
		29.541

###### b) Finanzlage

Die Finanzlage ist als stabil zu bezeichnen.

Das Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten stets innerhalb der Zahlungsfrist zu begleichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele zu vereinnahmen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten machen 11,12 % der Bilanzsumme aus. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen 6,62 % der Bilanzsumme. Sämtliche Verbindlichkeiten können stets innerhalb der Zahlungsziele beglichen werden. Es wurden im Geschäftsjahr Investitionen in Höhe von 1.519 T€ getätigt.

Der Kassenbestand entwickelte sich wie folgt:

Bestand 31.12.2020: 7.141.692,40 €

Im Geschäftsjahr 2020 wurde ein

- Cash-flow aus laufender Geschäftstätigkeit iHv. T€ 3.327
- Cash-flow aus der Investitionstätigkeit iHv. T€ - 880 und
- Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit iHv. T€ - 1.411

erwirtschaftet.

###### c) Vermögenslage

Die Struktur unseres kurz- und langfristig gebundenen Vermögens und unserer Verbindlichkeiten halten wir aufgrund unserer Erfahrungen im Finanzierungsbereich weitgehend stabil.

Die Bilanzsumme beträgt

TEUR 26.877

Die Eigenkapitalquote beträgt 52,2%.

#### **4. Finanzielle Leistungsindikatoren**

Für die interne Unternehmenssteuerung berücksichtigen wir u. a. die Kennzahlen Eigenkapitalrendite und Cash Flow. Die Cash Flows sind bereits in dem Abschnitt Finanzlage dargestellt.

Die Eigenkapitalrendite beträgt im Geschäftsjahr 12,59%.

Als nicht finanzielle Leistungsindikatoren misst die Stadtwerke Nordfriesland GmbH die Kundenzufriedenheit durch regelmäßige Ermittlungen des Kundenbestandes. Dies belegt die Kundenzufriedenheit mit den Produkten und dem Unternehmen.

#### **III. Prognosebericht**

Als Energieversorger im liberalisierten Markt muss sich die Stadtwerke Nordfriesland GmbH auch in den nächsten Jahren den stark wandelnden Marktanforderungen und einem immer härter werdenden Wettbewerb stellen.

Für die nächsten Jahre werden die weiteren Auswirkungen des Energiewirtschaftsgesetzes, die Bevölkerungsentwicklung und die wirtschaftliche Entwicklung auf die Region wesentliche Faktoren für die Ausrichtung des Unternehmens sein. Diese Einflüsse waren bereits in der Vergangenheit spürbar.

Ein offensiver Wettbewerb um die Kunden zwischen den Marktteilnehmern erfordert wirksame Strategien zur Kundenbindung und zur Kundenneugewinnung. Für unser Unternehmen liegt in der Marktsituation nicht nur eine große unternehmerische Herausforderung, sondern auch die Chance neue Kundengruppen zu erschließen. Durch attraktive Produkte wird eine planbare vertragliche Bindung der Kunden angestrebt. Zur Umsetzung dieses Zieles sind ein optimaler Einkauf von Strom und Erdgas sowie unternehmensinterne Effizienzsteigerungen entscheidende Voraussetzungen.

Im Fokus des Handelns der Stadtwerke Nordfriesland GmbH wird auch zukünftig wieder die Zufriedenheit der Kunden stehen.

Die wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Krise wirken sich bisher nur unwesentlich auf die Ertrags- und Liquiditätssituation aus. Es erfolgt hier eine engmaschige Prüfung der Geschäftsvorgänge. Für die Aufrechterhaltung des laufenden Geschäftsbetriebes und damit der Sicherstellung der Versorgungssicherheit werden politische Entscheidungen und deren Folgewirkungen analysiert und notwendige Steuerungsmaßnahmen kurzfristig im Unternehmen umgesetzt.

#### **IV. Chancen und Risikobericht**

##### **1. Risikobericht**

Branchenspezifische Risiken:

Branchenspezifische Risiken der Energiewirtschaft sind das Marktpreis- und Mengenisiko sowie das Strukturierungsrisiko bei der Beschaffung und dem Absatz von Energie. Die Risiken auf der Beschaffungsseite reduzieren wir durch Vollversorgungsverträge und Tranchenbeschaffung.

Ertragsorientierte Risiken:

Wettbewerbsrisiken bei dem Absatz von Strom und Gas resultieren insbesondere auf Grund der erhöhten Wechselbereitschaft der Energiekunden. Durch den mit der Stadtwerke Nordfriesland-Netz GmbH geschlossenen Ergebnisabführungsvertrag können sich, bei Änderung der Ertragslage der Tochtergesellschaft, Risiken ergeben:

Eine Preisänderung bei den Leistungen der Stadtwerke Nordfriesland-Netz GmbH kann nur durch die Änderung von Netzentgelten durch die Bundesnetzagentur als Genehmigungsbehörde erfolgen. Während durch umfangreicher werdende Vorgaben der Bundesnetzagentur zu Prozessen, Berichts- und Meldepflichten zum einen von steigenden Kosten bei den eingekauften Dienstleistungen auszugehen ist, ist auf Basis der bisherigen Behördenpraxis zum anderen von einer nur sehr restriktiven Genehmigung höherer Netzentgelte durch die Bundesnetzagentur auszugehen.

Aufgrund möglicher Differenzen zwischen bilanzkreisrelevanten Allokationsdaten und dem tatsächlichen Gasverbrauch besteht das Risiko, dass Mehr- oder Mindermengen im Erdgasbezug entstehen und die Aufwendungen für den Erdgasbezug erhöhen.

Die Aufteilung der Zeitreihen des Netzbetreibers in Netzverluste, Differenz- sowie Deltazeitreihen und deren unterschiedliche Beschaffung sowie unterschiedliche Abrechnungspreise kann zu Risiken führen.

Der EuGH hat für eine transparente Ausgestaltung der Grundversorgungsverordnung neue Vorgaben gemacht. Die deutsche Rechtsprechung hat diese Anforderungen bestätigt. Hieraus können ggf. ergebniswirksame Folgen resultieren.

Finanzwirtschaftliche Risiken:

Aufgrund der Liquiditäts- und Eigenkapitalsituation unseres Unternehmens sind Liquiditätsrisiken derzeit nicht erkennbar.

Um Liquiditätsengpässen vorzubeugen, ist ein straffes Cashmanagement erforderlich.

##### **2. Chancenbericht**

Auf der Beschaffungsseite kann die Stadtwerke Nordfriesland GmbH durch die Anwendung der Tranchenbeschaffung sinkende Marktpreise ausnutzen und flexibler auf Mengenänderungen reagieren. Der Abschluss von Bezugsverträgen für Stromlieferungen in zukünftigen Jahren können - je nach Marktpreislage - Chancen oder Risiken bergen.

Für das Unternehmen liegt in der Marktsituation nicht nur eine große unternehmerische Herausforderung, sondern auch die Chance neue Kundengruppen zu erschließen.

##### **3. Gesamtaussage**

Risiken der künftigen Entwicklung sieht die Stadtwerke Nordfriesland GmbH weiterhin in einem dynamischen Wettbewerbsumfeld, steigenden Rohstoffpreisen, steigenden Prozesskosten und dem stagnierenden Preisniveau. Vor dem Hintergrund der finanziellen Stabilität ist die Stadtwerke Nordfriesland GmbH durch das Risikomanagement für die Bewältigung der künftigen Risiken aber gut gerüstet. Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten, sind derzeit nicht erkennbar.

Im Rahmen der Wirtschaftsplanung wird für das Geschäftsjahr 2021 mit einem niedrigeren Ergebnis als im Geschäftsjahr geplant. Das Planergebnis für 2021 beträgt 1.265 TEUR.

#### **V. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten**

Ziel des Finanz- und Risikomanagements der Gesellschaft ist die Sicherung des Unternehmenserfolgs gegen finanzielle Risiken jeglicher Art. Beim Management der Finanzpositionen verfolgt das Unternehmen eine konservative Risikopolitik. Durch eine frühzeitige Liquiditätsplanung ist sichergestellt, dass jederzeit genügend Liquidität zur Verfügung steht.

Kreditbeziehungen werden grundsätzlich mit namhaften Banken gepflegt.

Soweit bei finanziellen Vermögenswerten Ausfall- und Bonitätsrisiken erkennbar sind, werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen. Zur Minimierung von Ausfallrisiken verfügt das Unternehmen über ein adäquates Debitorenmanagement.

Die vorhandenen Prozesse der Planung und Berichterstattung zeigen Risiken rechtzeitig auf. Seitens der Geschäftsleitung findet aufgrund der Unternehmensgröße eine ständige Beobachtung der Prozessergebnisse statt. Dem Aufsichtsrat werden regelmäßig unterjährig Berichte als Kontrollinstrument vorgelegt.

#### **VI. Bericht über Zweigniederlassungen**

Zweigniederlassungen werden von der Gesellschaft nicht unterhalten.

**Bilanz****Aktiva**

	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen	15.291.714,95	14.878.154,04
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	8.007,77	9.427,83
II. Sachanlagen	11.976.681,38	11.561.700,41
III. Finanzanlagen	3.307.025,80	3.307.025,80
B. Umlaufvermögen	11.543.858,96	8.488.655,36
I. Vorräte	38.529,65	63.588,24
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.363.636,91	2.319.609,57
davon Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	603.560,95	508.128,23
davon Forderungen gegen Gesellschafter	70.387,73	0,00
davon Forderungen gegen verbundene Unternehmen	103.080,34	10.427,43
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	7.141.692,40	6.105.457,55
C. Rechnungsabgrenzungsposten	41.211,83	28.335,66
Bilanzsumme, Summe Aktiva	26.876.785,74	23.395.145,06

**Passiva**

	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
A. Eigenkapital	14.018.890,89	13.181.938,71
I. Stammkapital	5.077.920,00	5.077.920,00
II. Kapitalrücklage	3.695.271,76	3.892.993,68
III. Gewinnrücklagen	3.480.240,31	3.480.240,31
IV. Bilanzgewinn	1.765.458,82	730.784,72
B. Empfangene Ertragszuschüsse	53.137,53	95.947,91
C. Rückstellungen	2.804.000,27	2.580.768,57
D. Verbindlichkeiten	8.039.455,40	5.487.402,81
davon Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.990.160,57	3.402.155,03
davon Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	180.891,29	142.109,15
davon Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	653.359,12	346.042,29
E. Rechnungsabgrenzungsposten	1.961.301,65	2.049.087,06
Bilanzsumme, Summe Passiva	26.876.785,74	23.395.145,06

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	1.1.2020 - 31.12.2020	1.1.2019 - 31.12.2019
	EUR	EUR
1. Rohergebnis	9.921.348,09	9.753.239,69
2. Personalaufwand	2.521.258,64	2.605.474,59
a) Löhne und Gehälter	2.014.436,89	2.078.381,91
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	506.821,75	527.092,68
3. Abschreibungen	1.100.012,55	1.109.223,68
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.100.012,55	1.109.223,68
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	3.096.489,25	3.998.725,43
5. Erträge aus Beteiligungen	496.817,10	282.386,89
6. Erträge aus Ausleihungen	979,79	824,83
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	11.060,32	9.219,61
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	71.026,08	84.952,81
9. Aufwendungen aus Verlustübernahme	1.049.798,22	918.891,03
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	654.616,41	511.591,76
11. sonstige Steuern	171.545,33	86.027,58
12. Jahresüberschuss	1.765.458,82	730.784,14

**Anhang****Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht**

Firmenname laut Registergericht: Stadtwerke Nordfriesland GmbH

Firmensitz laut Registergericht: Niebüll

Registergericht: Flensburg

Register-Nr.: HRB 1340 NI

**Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss**

Die Gemeindewerke Leck GmbH und die Stadtwerke Bredstedt wurden mit wirtschaftlicher Wirkung zum 01. Januar 2019 auf die Stadtwerke Niebüll verschmolzen. Im Zuge der Verschmelzungen erfolgte die Namensänderung der aufnehmenden Gesellschaft. Die Stadtwerke Niebüll GmbH firmiert mit Eintragung ins Handelsregister am 03. Juni 2019 als Stadtwerke Nordfriesland GmbH.

Darüber hinaus erfolgten zum 01. Januar 2019 die Verschmelzungen der Gemeindewerke Leck - Netz GmbH sowie der Stadtwerke Bredstedt - Netz GmbH auf die Stadtwerke Niebüll - Netz GmbH. Nach einer Namensänderung firmiert die Stadtwerke Niebüll-Netz GmbH mit Eintragung ins Handelsregister am 03. Juni 2019 als Stadtwerke Nordfriesland-Netz GmbH. Die Stadtwerke Nordfriesland GmbH ist zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2020 eine mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 HGB.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 ist nach den Vorschriften der §§ 238 ff. HGB, des GmbH-Gesetzes sowie den Vorschriften des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert. Das Prinzip der Darstellungsstetigkeit wurde beachtet.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Im Interesse einer besseren Klarheit und Übersichtlichkeit werden die nach den gesetzlichen Vorschriften bei den Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung anzubringenden Vermerke ebenso wie die Vermerke, die wahlweise in der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang anzubringen sind, weitestgehend im Anhang aufgeführt.

Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

### 1. Immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen

Aktivierungswahlrechte bestehen nicht. Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, bei abnutzbaren Vermögensgegenständen abzüglich planmäßiger Abschreibungen nach folgendem Abschreibungsplan:

	Abschreibungsmethode	Nutzungsdauer (Jahre)
Immaterielle Vermögensgegenstände	Linear	3 - 5
Grundstücke mit Geschäfts- und Betriebsbauten, Bauten auf fremden Grundstücken	linear	10 - 50
Erzeugungs- und Bezugsanlagen, technische Anlagen und Maschinen	linear	20 - 33
Betriebs- und Geschäftsausstattung	linear	4 - 10

Geringwertige Wirtschaftsgüter i. S. d. § 6 (2) EStG werden im Jahr des Zugangs abgeschrieben.

Die Herstellungskosten für selbsterstellte Anlagen enthalten angemessene Gemeinkostenzuschläge.

Öffentliche und private Zuschüsse wurden von den Anschaffungs- und Herstellungskosten abgesetzt.

Bei der Behandlung der privaten Baukostenzuschüsse (Netzkostenbeiträge und Hausanschlusskosten) ist das BMF-Schreiben vom 27.05.2003 beachtet worden.

Die vereinnahmten Baukostenzuschüsse werden gem. R 34 Abs. EStG als Betriebseinnahme angesetzt. Die Baukostenzuschüsse bis 31.12.2002 werden weiter passiviert dargestellt und jährlich mit einem Zwanzigstel zugunsten der Umsatzerlöse aufgelöst.

### 2. Finanzanlagen

Die Bewertung der Finanzanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten. Ab dem Jahr 2010 werden die Genossenschaftsanteile unter den sonstigen Ausleihungen ausgewiesen.

### 3. Vorräte

Eine körperliche Bestandsaufnahme entsprechend § 240 (3) HGB wurde zuletzt zum 31.12.2020 durchgeführt. Im Übrigen erfolgt die Bewertung zu durchschnittlichen Anschaffungskosten.

### 4. Forderungen, Sonstige Vermögensgegenstände

Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zum Nennwert. Soweit erforderlich, wurden Einzelwertberichtigungen vorgenommen. Auf die nicht einzelwertberichtigten Beträge wurde eine Pauschalwertberichtigung zur Berücksichtigung des allgemeinen Ausfallrisikos gebildet.

### 5. Rückstellungen, Verbindlichkeiten

Die sonstigen Rückstellungen sind so bemessen, dass die erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen berücksichtigt sind. Die Bewertung erfolgt jeweils in Höhe des Erfüllungsbetrags, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist, um zukünftige Zahlungsverpflichtungen abzudecken. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichende objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen.

Rückstellungen für Verpflichtungen aus **Altersteilzeit** werden nach Maßgabe des Blockmodells gebildet. Die Bewertung der Rückstellungen für Altersteilzeit erfolgt unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 0,00 % p.a. und auf der Grundlage der Richttafeln 2018 G von Dr. Klaus Heubeck nach versicherungsmathematischen Grundsätzen. Die Rückstellungen für Altersteilzeit wurden für zum Bilanzstichtag bereits abgeschlossene und zukünftige potenzielle Altersteilzeitvereinbarungen gebildet. Sie enthalten Aufstockungsbeträge und bis zum Bilanzstichtag aufgelaufene Erfüllungsverpflichtungen der Gesellschaft.

Die Verbindlichkeiten sind zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

### Angaben zu Einzelposten des Jahresabschlusses

#### 1. Entwicklung des Anlagevermögens

Finanzanlagen

Die unter den Finanzanlagen ausgewiesenen Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen (Anteilsbesitz) - d.h. die Unternehmen, von denen die Gesellschaft direkt oder indirekt mindestens 20 % der Anteile besitzt - setzen sich wie folgt zusammen:

	% der Beteiligung	Buchwert 31.12.2020	Eigenkapital	Ergebnis 2020
Stadtwerke Nordfriesland-Netz GmbH	100,0	75.548,35 EUR	75.000,00 EUR	0,00 EUR *
Stadtwerke Nordfriesland Erlebnisbad GmbH	100,0	25.000,00 EUR	25.000,00 EUR	0,00 EUR *
Nordfriesland Energie GmbH & Co. KG	50,0	2.457.207,66 EUR	4.938.924 EUR	522.625,25 EUR
Nordfriesland Energie Verwaltungsgesellschaft mbH	50,0	13.910,00 EUR	28.750 EUR	625,00 EUR

\* Es besteht ein Ergebnisabführungsvertrag mit diesen Gesellschaften.

#### 2. Forderungen

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten Forderungen aus Steuern und Abgaben in Höhe von T€ 556. Sämtliche Forderungen haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultieren aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr sowie aus Unternehmensverträgen.

Die Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, resultieren aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr.

#### 3. Eigenkapital

Stammkapital:

31.12.2019	5.077.920,00 EUR
31.12.2020	5.077.920,00 EUR

Kapitalrücklage:

31.12.2019	3.892.993,68 EUR
Entnahme	292.387,84 EUR
Einlage	94.665,92 EUR
Thesaurierung	0,00 EUR
31.12.2020	3.695.271,76 EUR

**4. Verbindlichkeiten**

	Gesamtbeträge mit Restlaufzeiten		
	bis zu 1 Jahr T€	1 bis 5 Jahre T€	mehr als 5 Jahre T€
gegenüber Kreditinstituten	625	1.341	1.024
aus Lieferungen und Leistungen	1.778	0	0
gegenüber verb. Unternehmen	653	0	0
gegenüber Gesellschaftern	181	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	2.437	0	0
Insgesamt	5.674	1.341	1.024

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern setzen sich aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Unternehmensverträgen zusammen.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von T€ 176 enthalten.

**5. Passiver Rechnungsabgrenzungsposten**

Mietzins Versatel	3.925,63 EUR
BKZ	1.882.972,45 EUR
Pacht Stromversorgungsanlage	9.991,67 EUR
Wartung Ladesäulen	64.410,90 EUR
Summe	1.961.301,65 EUR

**6. Umsatzerlöse**

Zusammensetzung:

Strom Verteilung	T€
Strom sonstg. Akt.	3.778
Gas Verteilung	15.735
Gas sonst. Akt.	1.621
Übrige	4.330
	4.077
	29.541

**7. Personalaufwand**

Im Personalaufwand sind Aufwendungen für Altersversorgung von 117 TEUR enthalten.

**8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**

In den sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen sind Zinsen aus verbundenen Unternehmen in Höhe von T€ 0 enthalten.

**9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen enthalten solche für Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen in Höhe von T€ 0.

**10. Erträge aus der Gewinnübernahme**

In diesem Posten ist der aufgrund der Ergebnisabführungsverträge mit der Stadtwerke Nordfriesland-Netz GmbH und der Stadtwerke Nordfriesland Erlebnisbad GmbH ausgeglichene Ergebnisse aus dem Wirtschaftsjahr 2020 enthalten. Der Ergebnisabführungsvertrag mit der Stadtwerke Nordfriesland-Netz GmbH (vormals Stadtwerke Niebüll-Netz GmbH) vom 15.10.2007 gilt erstmalig für die Ergebnisse ab dem 01.01.2007.

Der Ergebnisabführungsvertrag mit der Stadtwerke Nordfriesland Erlebnisbad GmbH ist am 04.12.2018 in das Handelsregister eingetragen worden.

**Nachtragsbericht**

Die wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Krise wirken sich bisher nur unwesentlich auf die Ertrags- und Liquiditätssituation aus. Es erfolgt hier eine engmaschige Prüfung der Geschäftsvorgänge. Für die Aufrechterhaltung des laufenden Geschäftsbetriebes und damit der Sicherstellung der Versorgungssicherheit werden politische Entscheidungen und deren Folgewirkungen analysiert und notwendige Steuerungsmaßnahmen kurzfristig im Unternehmen umgesetzt.

Die **sonstigen finanziellen Verpflichtungen** gliedern sich wie folgt:

	Gesamt T€	Restlaufzeiten		
		bis zu 1 Jahr T€	1 bis 5 Jahre T€	mehr als 5 Jahre T€
-aus Miet-, Pacht- und Leasingsverträgen	5.232	5.118	102	11
davon gegenüber verbundenen Unternehmen	4.880	4.880	0	0
-aus Wartungsverträgen	234	58	176	0
davon gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0	0	0
-aus sonstigen Verträgen	14.358	1.161	3.072	10.126
davon gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0	0	0
-Bestellobligo	0	0	0	0
davon gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0	0	0
	19.824	6.337	3.350	10.137

**Einzelangaben****1. Organmitglieder**

Geschäftsführung

Dr. Jan Schulz

Aufsichtsrat bis 07. Dezember 2020

Vorname	Nachname	Beruf	Wohnort
Wilfried	Bockholt	Aufsichtsratsvorsitzender Bürgermeister der Stadt Niebüll	Niebüll
Frank	Spreckels	stellv. Aufsichtsratsvorsitzender Diplom-Kaufmann	Hamburg
Uwe	Christiansen	Pensionär	Niebüll
Bernd	Neumann	Aufsichtsrats-Mitglied Leitender Verwaltungsbeamter	Niebüll

Bruno	Simonsen	Aufsichtsrats-Mitglied	Rentner	Niebüll
Dieter	Haack	Aufsichtsrats-Mitglied	Elektrohandwerksmeister	Fockbek
Vera	Rubink	Aufsichtsrats-Mitglied	Bankkauffrau	Niebüll
Ralf	Mönnig	Aufsichtsrats-Mitglied	Diplom-Ingenieur	Fockbek
Arne	Jebe	Aufsichtsrats-Mitglied	Kfm. Angestellter	Felde
Thomas	Uerschels	Aufsichtsrats-Mitglied	Industriemeister Druck	Niebüll
Ingo	Paulsen	Aufsichtsrats-Mitglied	Elektroinstallateur	Niebüll

Aufsichtsrat ab 08. Dezember 2020

Vorname	Nachname		Beruf	Wohnort
Wilfried	Bockholt	Aufsichtsratsvorsitzender	Bürgermeister der Stadt Niebüll	Niebüll
Arne	Wendt	stellv. Aufsichtsratsvorsitzender	Geschäftsführer der SERVICE plus GmbH	Bad Bramstedt
Thomas	Uerschels	Aufsichtsrats-Mitglied	Industriemeister Druck	Niebüll
Sprengel	Bettina	Aufsichtsrats-Mitglied	Bankkauffrau	Niebüll
Ingo	Scholz	Aufsichtsrats-Mitglied	Unternehmensberater	Leck
Andreas	Deidert	Aufsichtsrats-Mitglied	Bürgermeister der Gemeinde Leck	Leck
Bernhard	Lorenzen	Aufsichtsrats-Mitglied	Unternehmer	Bredstedt
Hauke	Witte	Aufsichtsrats-Mitglied	Elektromonteur	Leck
Sönke	Nissen	Aufsichtsrats-Mitglied	Elektromeister	Flensburg
Dieter	Haack	Aufsichtsrats-Mitglied	Elektrohandwerksmeister	Fockbek
Arne	Jebe	Aufsichtsrats-Mitglied	Kfm. Angestellter	Felde
Finn Jasper	Wulff	Aufsichtsrats-Mitglied	Kfm. Angestellter	Kiel

## 2. Bezüge

Da nur ein Geschäftsführer Bezüge von der Gesellschaft erhält wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB auf eine Angabe verzichtet.

Im Berichtsjahr betragen die Aufwendungen für den Aufsichtsrat T€ 5.

## 3. Beschäftigte

Die Zahl der durchschnittlich Beschäftigten betrug 41,5 Mitarbeiter/-innen.

## 4. Anteilsbesitz

Die Stadtwerke Nordfriesland GmbH ist alleinige Gesellschafterin der Stadtwerke Nordfriesland-Netz GmbH. Das Eigenkapital der Stadtwerke Nordfriesland GmbH Gesellschaft beträgt am Bilanzstichtag T€ 75. Es besteht ein Ergebnisabführungsvertrag mit Wirkung ab dem 01.01.2007. Das Jahresergebnis der Stadtwerke Nordfriesland-Netz GmbH 2020 beträgt vor Ergebnisabführung T€ - 394.

Die Stadtwerke Nordfriesland GmbH ist alleinige Gesellschafterin der am 05.11.2018 gegründeten Stadtwerke Nordfriesland Erlebnisbad GmbH. Das Eigenkapital dieser Gesellschaft beträgt am Bilanzstichtag T€ 25. Es besteht ein Ergebnisabführungsvertrag mit Wirkung ab dem 05.11.2018. Das Jahresergebnis der Stadtwerke Nordfriesland Erlebnisbad GmbH 2020 beträgt vor Ergebnisabführung T€ -656.

Die Stadtwerke Nordfriesland GmbH hält Anteile in Höhe von 50% an der Nordfriesland Energie GmbH & Co. KG. Das Eigenkapital dieser Gesellschaft beträgt am Bilanzstichtag T€ 4.939. Der Jahresüberschuss der Nordfriesland Energie GmbH & Co. KG 2020 beträgt T€ 523.

Weiterhin hält die Stadtwerke Nordfriesland GmbH Anteile in Höhe von 50% an der Nordfriesland Energie Verwaltungsgesellschaft mbH. Das Eigenkapital dieser Gesellschaft beträgt am Bilanzstichtag T€ 29. Der Jahresüberschuss der Nordfriesland Energie Verwaltungsgesellschaft mbH 2020 beträgt T€ 1.

## 5. Gewinnverwendung

Die Geschäftsführung schlägt vor, aus dem Bilanzgewinn von T€ 1.782 (Jahresüberschuss T€ 1.782, Gewinnvortrag T€ 0) einen Betrag in Höhe von T€ 1.565 an die Gesellschafter auszuschütten.

## 6. Konzernabschluss

Der Jahresabschluss der Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Stadtwerke Nordfriesland GmbH, Niebüll (Registergericht Amtsgericht Flensburg, HR B 1340 NI) einbezogen, der im Bundesanzeiger veröffentlicht wird.

## 7. Angaben nach § 10 Abs. 2 Energiewirtschaftsgesetz (Geschäfte größeren Umfangs mit assoziierten Unternehmen i. S. v. § 311 HGB)

Die Gesellschaft hat an die Netzbetreiberin (Stadtwerke Nordfriesland-Netz GmbH) Netznutzungsentgelte zu zahlen. Der Aufwand betrug in 2020 T€ 5.944. Dem gegenüber stehen Erlöse aus Dienstleistungen und Pachten in Höhe von T€ 4.514.

## 8. Angaben nach § 6b EnWG

Die Posteninhalte der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung wurden den Aktivitätenabschlussposten soweit möglich einzeln zugeordnet und im Übrigen geschlüsselt. Miteinander korrespondierende Posteninhalte der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden den Aktivitäten unter Berücksichtigung dieser Zusammenhänge zugeordnet.

Niebüll, 27.04.2021

**Dr. Jan Schulz, Geschäftsführer**

### Anlagespiegel

	Anschaffungs- oder Herstellungskosten				31.12.2020 EUR
	01.01.2020 EUR	Zugänge lfd. Geschäft EUR	Umbuchung EUR	Abgänge EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	444.466,42	1.284,00	0,00	0,00	445.750,42
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	444.466,42	1.284,00	0,00	0,00	445.750,42
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.205.477,52	122.467,97	0,00	0,00	2.327.945,49

Bauten auf fremden Grundstücken					
2. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	2.877.395,79	46.302,80	61.221,56	0,00	2.984.920,15
3. Verteilungsanlagen	18.011.976,56	865.349,67	133.857,72	5.904,25	19.005.279,70
4. Technische Anlagen und Maschinen	293.789,72	0,00	0,00	0,00	293.789,72
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	910.164,59	62.365,44	0,00	11.760,55	960.769,48
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	123.693,93	420.938,79	-195.079,28	0,00	349.553,44
Summe Sachanlagen	24.422.498,11	1.517.424,67	0,00	17.664,80	25.922.257,98
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	100.548,35	0,00	0,00	0,00	100.548,35
2. Beteiligungen	3.188.014,66	0,00	0,00	0,00	3.188.014,66
3. Sonstige Ausleihungen	18.462,79	0,00	0,00	0,00	18.462,79
Summe Finanzanlagen	3.307.025,80	0,00	0,00	0,00	3.307.025,80
Summe Anlagevermögen	28.173.990,33	1.518.708,67	0,00	17.664,80	29.675.034,20

#### Aufgelaufene Abschreibungen

	01.01.2020 EUR	Zugänge lfd. Geschäft EUR	Umbuchung EUR	Abgänge EUR	31.12.2020 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	435.038,59	2.704,06	0,00	0,00	437.742,65
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	435.038,59	2.704,06	0,00	0,00	437.742,65
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	992.894,95	62.577,49	0,00	0,00	1.055.472,44
2. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	1.395.777,33	171.980,92	0,00	0,00	1.567.758,25
3. Verteilungsanlagen	9.495.122,64	783.557,44	0,00	769,04	10.277.911,04
4. Technische Anlagen und Maschinen	226.447,28	7.251,62	0,00	0,00	233.698,90
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	750.555,50	71.941,02	0,00	11.760,55	810.735,97
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Sachanlagen	12.860.797,70	1.097.308,49	0,00	12.529,59	13.945.576,60
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Anlagevermögen	13.295.836,29	1.100.012,55	0,00	12.529,59	14.383.319,25

#### Buchwerte

	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	8.007,77	9.427,83
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	8.007,77	9.427,83
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.272.473,05	1.212.582,57
2. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	1.417.161,90	1.481.618,46
3. Verteilungsanlagen	8.727.368,66	8.516.853,92
4. Technische Anlagen und Maschinen	60.090,82	67.342,44
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	150.033,51	159.609,09
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	349.553,44	123.693,93
Summe Sachanlagen	11.976.681,38	11.561.700,41
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	100.548,35	100.548,35
2. Beteiligungen	3.188.014,66	3.188.014,66
3. Sonstige Ausleihungen	18.462,79	18.462,79
Summe Finanzanlagen	3.307.025,80	3.307.025,80
Summe Anlagevermögen	15.291.714,95	14.878.154,04

### Segmentberichterstattung

#### AKTIVA

	31.12.2020 Strom Netz EURO	Strom gMSB EURO
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
direkt	517,17	0,00
gemeinsam	1.732,42	0,45
II. Sachanlagen		
direkte Anlagen	4.205.572,83	36.941,67
gemeinsame Anlagen	497.104,39	129,33
III. Finanzanlagen		
direkte Finanzanlagen	37.774,18	0,00
Summe Anlagevermögen	4.742.700,98	37.071,46
B. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		



D. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		
1. sonstige Ausleihungen direkt	0,00	0,00
gemeinsame Ausleihungen (Genossenschaftsanteile)	0,00	0,00
Summe Ausleihungen	0,00	0,00
C. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	7.832,54	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
direkt	0,00	0,00
VA, kred. Debitoren direkt Vertrieb, Abschr. Ford., PWB ...	0,00	0,00
Umlage Umsatzschlüssel	269.585,62	0,00
2. Forderungen gegen Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	0,00	0,00
3. Forderungen gegen verb. Unternehmen	0,00	0,00
4. Forderungen gegen Gesellschafter		
direkt	0,00	0,00
Umlage Umsatzschlüssel	0,00	0,00
5. Sonstige Vermögensgegenstände		
direkt	362,31	0,00
Umlage Aufwandschlüssel	119.357,91	0,00
Umlage Umsatzschlüssel	43.057,77	0,00
Umlage Ergebnisschlüssel	870,01	0,00
Summe Forderungen	433.233,62	0,00
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		
Summe Umlaufvermögen	1.283.276,83	0,00
D. Aktive Rechnungsabgrenzung		
direkt	2.769,56	0,00
Umlage Aufwandschlüssel	10.824,38	0,00
Summe Aktive Rechnungsabgrenzung	13.593,94	0,00
Summe AKTIVA	6.039.571,76	37.071,46
PASSIVA		

31.12.2020

	Strom Netz EURO	Strom gMSB EURO
A. Zugeordnetes Eigenkapital	3.425.134,72	37.071,46
B. Sonderposten zum Anlagevermögen für Investitionszuschüsse	47.653,68	0,00
C. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen		
	23.819,97	0,00
2. Sonstige Rückstellungen		
direkt	116.983,87	0,00
Umlage JA-, Prüfungs-, StB-Kosten	29.645,21	0,00
Umlage BG, Url, ÜS, Rechtsanwalt	14.081,33	0,00
Summe Rückstellungen	184.530,38	0,00
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gg. Kreditinstituten		
direkt	575.883,65	0,00
Umlage	34.361,95	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
direkt	184.758,82	
Umlage Aufwandschlüssel	29.180,97	0,00
3. Verbindl. gg. Verb. Unternehmen		
Netzgesellschaft direkt	458.841,20	0,00
4. Verbindl. gg. Untern. m. Bet.v.		
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern		
direkt	-90.238,68	0,00
Umlage Aufwandschlüssel	13.460,95	0,00
6. Sonstige Verbindlichkeiten		
direkt	0,00	0,00
Umlage Lohn, SV, LSt MA	20.080,19	0,00
Umlage Umsatzsteuer Umsatz	5.788,93	0,00
Summe Verbindlichkeiten	1.232.117,98	0,00
E. Passive Rechnungsabgrenzung	1.150.134,99	0,00
Summe PASSIVA	6.039.571,76	37.071,46

#### AKTIVA

31.12.2020 Gas Netz  
EURO

A. Anlagevermögen	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	
direkt	517,17
gemeinsam	493,10
II. Sachanlagen	
direkte Anlagen	3.183.066,36
gemeinsame Anlagen	141.490,36
III. Finanzanlagen	
direkte Finanzanlagen	37.774,18
Summe Anlagevermögen	3.363.341,16
B. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
1. sonstige Ausleihungen direkt	
	0,00
gemeinsame Ausleihungen (Genossenschaftsanteile)	
	0,00
Summe Ausleihungen	
	0,00
C. Umlaufvermögen	
I. Vorräte	
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	23.715,54
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	

direkt	0,00
VA, kred. Debitoren direkt Vertrieb, Abschr. Ford., PWB ...	0,00
Umlage Umsatzschlüssel	103.157,78
2. Forderungen gegen Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	0,00
3. Forderungen gegen verb. Unternehmen	0,00
4. Forderungen gegen Gesellschafter	
direkt	0,00
Umlage Umsatzschlüssel	0,00
5. Sonstige Vermögensgegenstände	
direkt	39,82
Umlage Aufwandschlüssel	33.964,83
Umlage Umsatzschlüssel	16.476,19
Umlage Ergebnisschlüssel	103,07
Summe Forderungen	153.741,68
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	322.274,54
Summe Umlaufvermögen	499.731,76
D. Aktive Rechnungsabgrenzung	
direkt	387,97
Umlage Aufwandschlüssel	3.080,22
Summe Aktive Rechnungsabgrenzung	3.468,19
Summe AKTIVA	3.866.541,10

## PASSIVA

	31.12.2020 Gas Netz
	EURO
A. Zugeordnetes Eigenkapital	2.290.306,22
B. Sonderposten zum Anlagevermögen für Investitionszuschüsse	5.483,85
C. Rückstellungen	
1. Steuerrückstellungen	2.821,84
2. Sonstige Rückstellungen	
direkt	96.478,79
Umlage JA-, Prüfungs-, StB-Kosten	8.435,92
Umlage BG, Url, ÜS, Rechtsanwalt	6.675,03
Summe Rückstellungen	114.411,58
D. Verbindlichkeiten	
1. Verbindlichkeiten gg. Kreditinstituten	
direkt	199.232,46
Umlage	9.778,13
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	
direkt	46.269,18
Umlage Aufwandschlüssel	8.303,82
3. Verbindl. gg. Verb. Unternehmen	
Netzgesellschaft direkt	433.488,12
4. Verbindl. gg. Untern. m. Bet.v.	
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	
direkt	10.865,96
Umlage Aufwandschlüssel	3.830,49
6. Sonstige Verbindlichkeiten	
direkt	0,00
Umlage Lohn, SV, LSt	MA 9.518,69
Umlage Umsatzsteuer	Umsatz 2.215,15
Summe Verbindlichkeiten	723.501,99
E. Passive Rechnungsabgrenzung	732.837,46
Summe PASSIVA	3.866.541,10

	2020	
	Strom Netz	Strom gMSB
	Euro	Euro
1. Umsatzerlöse	3.778.261,81	0,09
2. Lieferung von anderen Betriebszweigen	0,00	0,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	95.330,69	14.708,69
4. Sonstige betriebliche Erträge	15.938,82	4,72
5. Materialaufwand		
a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	62.583,64	0,03
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	110.035,84	0,91
c. Bezug von anderen Betriebszweigen	15.010,40	3,91
6. Personalaufwand		
a. Löhne und Gehälter	1.074.375,63	16.241,37
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	271.427,61	3.998,23
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	424.438,97	4.926,47
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.496.437,75	1.508,74
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausl. d. Finanzanl.v.	0,00	0,00
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	651,60	0,00
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	17.097,76	0,31
13. Aufwendungen aus Verlustübernahme	173.326,87	-7.046,58
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	245.448,47	-4.919,89
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	58.135,67	0,00
16. Sonstige Steuern	49.388,32	12,91
17. Jahresüberschuss	137.924,48	-4.932,80
	2020 Gas Netz	
	Euro	
1. Umsatzerlöse	1.620.965,21	
2. Lieferung von anderen Betriebszweigen	0,00	
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	92.110,95	
4. Sonstige betriebliche Erträge	7.492,79	

5. Materialaufwand	
a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	24.557,57
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	48.769,10
c. Bezug von anderen Betriebszweigen	4.272,40
6. Personalaufwand	
a. Löhne und Gehälter	501.642,21
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	125.872,65
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	319.520,87
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	430.485,32
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausl. d. Finanzanl.v.	0,00
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	249,34
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.841,96
13. Aufwendungen aus Verlustübernahme	228.181,51
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	31.674,69
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	7.965,98
16. Sonstige Steuern	14.205,57
17. Jahresüberschuss	9.503,14

### **Bericht des Aufsichtsrats**

Der Aufsichtsrat hat die Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2020 überwacht und sich während des Geschäftsjahres über die Situation der Gesellschaft, die Entwicklung der Ertrags- und Finanzlage sowie über weitere wesentliche Geschäftsvorfälle informiert.

Alle bedeutsamen Entscheidungen, insbesondere solche, die nach Gesetz und Gesellschaftsvertrag der Zustimmung des Aufsichtsrates bedürfen, wurden vorgelegt und in den Aufsichtsratssitzungen des Geschäftsjahres 2020 erörtert.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht der Stadtwerke Nordfriesland GmbH für das Jahr 2020 sind von dem gewählten Abschlussprüfer, Clostermann & Jasper Partnerschaft, Bremen, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Der Abschlussprüfer hat mit dem Aufsichtsrat seine Prüfungsergebnisse ausführlich erörtert. Der Prüfungsbericht hat dem Aufsichtsrat vorgelegen, der ihn zustimmend zur Kenntnis genommen hat. Nach dem abschließenden Ergebnis der eigenen Prüfung bewilligt der Aufsichtsrat den Jahresabschluss und den Lagebericht.

Der Aufsichtsrat schlägt der Gesellschafterversammlung die Gewinnverwendung laut Anlage vor.

Der Aufsichtsrat dankt der Geschäftsführung, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihren Einsatz und ihre Leistungen im abgelaufenen Geschäftsjahr.

**Niebüll, 31.05.2021**

***Aufsichtsratsvorsitzender der Stadtwerke Nordfriesland GmbH***

### **sonstige Berichtsbestandteile**

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 27.08.2021 festgestellt.

### **Bestätigungsvermerk**

Der Jahresabschluss wurde wegen der Inanspruchnahme von Erleichterungen nur teilweise offengelegt. Dem vollständigen Jahresabschluss wurde der folgende **uneingeschränkte Bestätigungsvermerk** am 11.06.2021 erteilt:

### **BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS**

An die Stadtwerke Nordfriesland GmbH

#### **VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS**

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Stadtwerke Nordfriesland GmbH - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Stadtwerke Nordfriesland GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und

geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrates für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

#### **SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN**

##### **Vermerk über die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG**

Prüfungsurteile

Wir haben geprüft, ob die Gesellschaft ihre Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter

Konten für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 eingehalten hat. Darüber hinaus haben wir die Tätigkeitsabschlüsse für die Tätigkeiten Strom- und Gasverteilung sowie grundzuständiger Messstellenbetrieb nach § 6b Abs. 3 Satz 1 EnWG sowie § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG - bestehend jeweils aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 sowie die als Anlage beigefügten Angaben zu den Rechnungslegungsmethoden für die Aufstellung der Tätigkeitsabschlüsse - geprüft.

- Nach unserer Beurteilung wurden die Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten in allen wesentlichen Belangen eingehalten.
- Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entsprechen die beigefügten Tätigkeitsabschlüsse in allen wesentlichen Belangen den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 EnWG und des § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Führung getrennter Konten und der Tätigkeitsabschlüsse in Übereinstimmung mit § 6b Abs. 5 EnWG unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung nach § 6b Energiewirtschaftsgesetz (IDW PS 610 n.F.) durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG" weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir wenden als Wirtschaftsprüfungsgesellschaft die Anforderungen des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) an. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zur Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für die Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten. Die gesetzlichen Vertreter sind auch verantwortlich für die Aufstellung der Tätigkeitsabschlüsse nach den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 EnWG und des § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachtet haben, um die Pflichten zur Führung getrennter Konten einzuhalten.

Die Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für die Tätigkeitsabschlüsse entspricht der im Abschnitt "Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht" hinsichtlich des Jahresabschlusses beschriebenen Verantwortung mit der Ausnahme, dass der jeweilige Tätigkeitsabschluss kein unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Tätigkeit zu vermitteln braucht.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen,

- ob die gesetzlichen Vertreter ihre Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten in allen wesentlichen Belangen eingehalten haben und
- ob die Tätigkeitsabschlüsse in allen wesentlichen Belangen den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 EnWG und des § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG entsprechen.

Ferner umfasst unsere Zielsetzung, einen Vermerk in den Bestätigungsvermerk aufzunehmen, der unsere Prüfungsurteile zur Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG beinhaltet.

Die Prüfung der Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten umfasst die Beurteilung, ob die Zuordnung der Konten zu den Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 4 EnWG sowie nach § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG sachgerecht und nachvollziehbar erfolgt ist und der Grundsatz der Stetigkeit beachtet wurde.

**Hamburg, den 11. Juni 2021**

**Clostermann & Jasper Partnerschaft mbB**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**  
**Steuerberatungsgesellschaft**  
*gez. Kuhlmann, Wirtschaftsprüfer*  
*gez. Gampper, Wirtschaftsprüfer*

---